



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

33. Wie Jesus der Mutter und Joseph unterworffen und gehorsam war

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Menschen zunehmen. Er besitz sich Gott zu gefallen / und in allen Dingen zu verehren: Item den Nächsten zu aufferbawen durch seine Zucht und Ehrbarkeit; durch seine Demuth / Gedult / Sanftmuth / Miltigkeits durch welche Tugenden er sich bey männlichen lieb und werth machte.

Über welches du dich nicht wenig zu verwunderen hast / dieweil man selten findet / daß diese beyde bey einander gefunden werden. Dan es kan geschehen / daß / wan man Gott allein ansehen will / den Nächsten wenig aufferbawe. Item wan man allein auff den Nächsten sehen will / so geschichts / daß man durch Gls. huren Gott mißfalle. Erstreue dich mit dem Herrn Jesu: Item schäme dich / daß du dir noch eins noch das andere laffest angelegen seyn / und besleisse dich nach dem Exempel des heiligen Pauli dem Herrn nachzufolgen / da er sagt: daß er vor Gott und vor den Menschen guthue.

COLLOQUIUM.

Endlich stelle dein Gespräch mit Christo an / nach dem dir solches deine Andacht und der H. Geist eingeben wird.

Die 33. Betrachtung.

Wie Christus der seligen Mutter und dem H. Joseph zu Nazareth unterworfen und gehorsam war.

1. Punct.

Beherrige und sinne mit Fleiß nach den Worten des H. Evangelii: Et erat subditus illis. **Er war ihnen unterworfen.**

Erstlich sehe an / wer derjenige werden unterworfen und gehorsam. Wie mit der unendliche allmächtige Gott der lerveständigste Erschaffer und Erhalter dieser Welt? welchem alles unterworfen und gehorsamet. Man verwundert die Sonne dem Josue gehorsamet und gestanden / Josue 10. und warum nicht wir uns nicht mehr / daß die Gerechtigkeit / der einige Sohn Maria und Joseph gehorchet?

Darauf du dich zu schämen hast dem Befehl und Gebotten Gottes Menschen / welche dir an Gottes Befehl setz seynd / so wenig gehorsamet. Dieser Gehorsam machte / daß der Herr dich sagte: Quomodo non humiliabor. Wie kan es seyn / daß ein Mensch nicht verdemüthigt / dem Gott selbst so tieff verdammt und gehorsamet: Beghebe von dir Tugend des Gehorsams.

2. Punct.

Zum 2. sehe an / wem er gehorsamlich seiner Mutter / welche er als Kind geschaffen / und als Mensch erlösetem dem H. Joseph einem armen wercksmann; dergestalt / daß er ihm was befehlen thäten / gleich künge / dasselbig auff's fleißigste verrichtete.

Allhie hastu dich mit der seligen Mutter und mit dem H. Joseph zu erfinden / den Gott selbst gehorsamet / so hastu dich zu schämen / daß du allein dem Götzen wollest / welche höher seynd / welches gar weit von der Vollkommenheit des Gehorsams.

Der 3. Punct

Zum 3. sehe an/ in was Sachen er gehorsam/nemblich in allen Sachen/ welche ihm befohlen wurde: insonderheit aber in schlechten und geringen Sachen/ welche in armer und schlechter Leuth Häuser vorzufallen pflegen / und von den Kindern verachtet werden.

Über welchen so vollkommenen Gehorsam du dich wohl zu verwunderen hast/ daß er so wohl in geringen als grossen / leichten als schweren/ in verächtliche als hohen Sachen/ so willig und bereit zu gehorsamen. Du aber allein in leichten / hohen und ansehnlichen Sachen gehorsamen wollest. Allhie opffere und ergib dich gänglich an Jesum / und begehre / daß du ihm gehorsamen mögest/ gleich wie er seinen Eltern gehorsam gewesen.

4. Punct.

Zum 4. sehe an/auff was Gestalt er seinen Eltern gehorsame/nemblich mit grosser Demuth Lust und Herzen Freude: welche so gar in seinen Gebärden und heiligem Angesicht erschiene. Er gehorsamete mit dem Willen/ Verstand und Wercken auff das aller-vollkommeſte.

Auff allem diesem / was du in dieser Betrachtung gesehen/ sollstu deinen geistlichen Nutz nehmen/ und einen festen Vorsatz machen.

Erstlich deinen Obren und Vorstehern anders nit anzusehen/ als einen Statthalter Christi laut seiner Wort: Wer euch höret/ der höret mich: und wer euch verachtet/ der verachtet mich: und also gedencen / daß du Gott selbst in der Person eines Menschen gehorsamest.

Zum 2. einem Obren so wohl gehorsamen als dem andern / gleich wie man ein

Creuz gleichsam verehren thut / es sey auff Golt/Silber/Holz und Stein/oder dergleichen. Dan wan man eins mehr ehrete als das andere/ so hat es das Ansehen / als wan man die Matery selbst in und nit das Creuz ansehe.

Zum 3. In dem Gehorsam vollkommen zu seyn / mit Leib und Seel zu gehorsamen/ durch eufferliche Vollziehung des Wercks/ und Gutheiffung des innerlichen Urtheils und Gemüths.

Zum 4. In allen Dingen zu gehorsamen/ sie seyen wie sie wöllen/ so gar in den allgeringsten Sachen; wie wohl daß man nichts gering und verächtlich halten soll/ in welchem sich unser Heyland selbst geübet hat. Wie der H. Basilius cap. 24 Const. mon. sagt: Quis iam aulic appellare, &c. Dan alles was ums Gottes Willen und Gott zu Ehren geschicht/ist aller Ehr und Liebe werth: gleich wie das Golt/mit welchem man andere Sachen vergülde/ dieselbe werther/schöner und besser macht: ja nit allein in geringen/sondern auch in schweren Sachen/ dan also redt der H. Paulus von Christo/ daß er nicht in annehmlichen und leichten/sondern in schweren und sauren Sachen gelehret gehorsam zu seyn. Dicitur ex his quæ passus est. Heb. 5. Item er ist gehorsam gewesen bis zum Todt/ oder wie der H. Bernardus sagt. Er hat viel lieber sein Leben / als den Gehorsam lassen wöllen.

COLLOQUIUM.

Dein Gespräch stelle mit Christo an/nach dem dir deine Andacht und der H. Geist eingeben wird.